

## OASE auf Achse- Bericht unserer Exkursion nach Berlin



*Raus aus der Universität, rein in die Schule...*

Unter diesem Motto ging es vom 17. bis 19. November 2013 auf große OASE-Exkursion nach Berlin / Potsdam. In vergangenen Semestern konnten im Rahmen von Exkursionen bereits verschiedene interessante Schulen und Kindergärten in der näheren Umgebung besucht werden. Mit dieser Exkursion wollten wir interessierten Lehramtsstudenten die Möglichkeit bieten, Schulen mit besonderem pädagogischen Profil auch in anderen Bundesländern zu erkunden und haben uns für die **Montessori-Oberschule Potsdam** und die **Evangelische Schule Berlin Zentrum** entschieden. Realisiert werden konnte dieses besondere Angebot durch *QV-Mittel der Fakultät II: Bildung, Architektur, Künste*.

Am 17. November, in aller Frühe, hieß es für 12 Exkursionsteilnehmer also „die OASE geht auf Achse“. Von Siegen ging es nach Hagen und von dort per ICE in unsere schöne Hauptstadt. Nach der Ankunft in unserem gemütlichen Hostel, wurde dem schlechten Wetter getrotzt und der restliche Tag genutzt, um sich besser kennen zu lernen und das schöne Berlin zu erkunden.

Am nächsten Tag blieb nicht viel Zeit zum Ausschlafen. Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Potsdam, um dort die Montessori Oberschule kennenzulernen. Die Schule ist Mitglied im Schulverband „Blick über den Zaun“ und wurde 2007 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet. Einmal im Monat wird die Möglichkeit einer Hospitation angeboten. Um 08:30 Uhr wurden wir zusammen mit anderen Gruppen, u.a. aus der Schweiz, von Schulleiterin Ulrike Kegler begrüßt und in das Konzept der Schule eingeführt. Seit 2004 hat die Schule den Status „Schule mit besonderer Prägung“. Gelernt wird in der Montessori Oberschule gemeinsam in altersgemischten Gruppen 1-3, 4-6, 7/8 und 9/10. Bis Jahrgangsstufe 8 geschieht das ohne Benotung. Der Schultag wird nicht durch einen festen Fächerkanon rhythmisiert. Stattdessen gibt es einen offenen Beginn, Freiarbeit, Epochenarbeit, Projektarbeit, erweiterte Lernangebote oder Welterkundungstage. Ebenfalls besonders erwähnenswert sind der hohe integrative Anspruch der Schule und das Führen eines Pensenbuches (Projektbuch, das zur Selbstreflexion dient). Beeindruckend ist auch die 12 km entfernte „Jugendschule Schlänitzsee“, in der eigenen Themenprojekten nach dem Motto „Lebensraum wird zum Lernraum“ nachgegangen werden kann. Nach der Einführungsrunde bestand die Möglichkeit im Unterricht zu hospitieren. Die Türen aller Klassenräume sind grundsätzlich für Besucher geöffnet und es war erstaunlich, wie selbstverständlich das für die Kinder zu sein schien: Ein kurzer Blick in Richtung der Besucher - dann wurde auch schon weiter gearbeitet. Beeindruckend war auch die Arbeitsatmosphäre innerhalb der Lerngruppen – es überraschte uns, wie leise etwa 20 Kinder selbstständig in Freiarbeit lernen können. Sehr wichtig ist an dieser Schule auch das gemeinsame Essen und so nahmen auch die Besucher an Frühstück und Mittagessen teil. Im Anschluss an die Hospitationsphasen gab es eine Auswertungsrunde mit der Schulleiterin Ulrike Kegler. Danach hatten wir noch die Möglichkeit den der Schule angeschlossenen Hort kennenzulernen und den weitläufigen Schulhof zu erkunden. Den restlichen Tag galt es die vielen Eindrücke zu verarbeiten und sich abends ins Großstadt-Nachtleben zu stürzen.

Am letzten Tag der Exkursion konnten wir von 13:00 – 15:30 Uhr die Evangelische Schule Berlin Zentrum besuchen. Das Schulgebäude wirkte auf den ersten Blick nicht sehr einladend. Ein sehr altes, plattenbauartiges Gebäude mit dünnen, graffitibesprühten Wänden. Waren wir hier wirklich richtig? Aber der erste Eindruck wurde schnell verworfen als wir das Gebäude betraten und von Christian Hausner, dem Referent der Schulleitung, empfangen wurden. Die Evangelische Schule Berlin Zentrum ist eine Schule in freier Trägerschaft und seit 2007 Schule im Aufbau, was ein hohes Engagement von allen Beteiligten erfordert. Es handelt sich um eine dreizügige Gesamtschule mit Jahrgangsmischung 7-9 und einer zweizügigen gymnasialen Oberstufe. Das zugewiesene Gebäude sei für das Konzept der Schule genau die richtige Ausgangslage gewesen, berichtete Christian Hausner. Denn so könne das alte Gebäude nach und nach den konzeptionellen Vorstellungen der Schule entsprechend eingerichtet und sukzessiv saniert werden. Dabei spielten auch die Eltern eine große Rolle. Insgesamt ist die Elternmitarbeit an der Schule zentral. So sei beispielsweise ein Mindestarbeitseinsatz von 3 Stunden monatlich vorgesehen. Während eines Rundgangs durch das Gebäude konnten wir uns selbst vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten überzeugen. Besonders erwähnenswert sind die tolle Bibliothek und eine neue Aula / Mensa. Nach dem Empfang durch Christian Hausner gab es eine kleine Präsentation des Schulkonzepts. Dabei waren auch zwei Schüler anwesend, die in beeindruckender Weise über ihre Wochenpläne referierten und auf alle unsere Fragen eingingen. Diese Informationen aus erster Hand waren sehr lehrreich. In den „Lernbüros“ steht das individuelle und selbstständige Lernen anhand von „Bausteinen“, die sich am Curriculum orientieren im Vordergrund. Bis Klasse 9 findet keine Benotung statt. Besonders interessant an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum sind die verschiedenen Projekte, die je nach Klassenstufe bewältigt werden. In den Klassenstufen 8, 9 und 10 gibt es zum Beispiel das Projekt „Eine Herausforderung meistern“. Dabei setzen sich die Schüler ein Ziel, das es mit einem begrenzten festgelegten Budget zu bewältigen gilt. Alleine oder in kleinen Gruppen werden diese Herausforderungen dann drei Wochen lang mit einer Begleitung angegangen. Das kann z.B. eine Wanderung durch Frankreich, eine Radtour zur Nordsee oder ein Musikprojekt sein – alles ist denkbar. Diese Projekte finden in den ersten drei Wochen nach den Sommerferien statt und können von Freiwilligen im Rahmen eines Praktikums begleitet werden.

Mit diesen Erfahrungen im Gepäck ging es auf den Heimweg in Richtung Siegen. Die drei Tage „OASE auf Achse“ bleiben allen TeilnehmerInnen in guter Erinnerung. Neben einer tollen Stadt konnten wir zwei hochinteressante Schulkonzepte kennenlernen. Beide Einrichtungen sind ein Beispiel dafür, dass Schule auch anders aussehen kann.

# Evangelische Schule Berlin-Zentrum

[www.wesb.info](http://www.wesb.info)

